

I. Anmeldung

TOP: _____

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 09.11.2017
öffentlich

Betreff:

**Gostenhofer Hauptstraße zwischen "Am Plärrer" und Gartenstraße
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 15.10.2012**

Anlagen:

- Straßenplan

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die SPD beauftragte am 15.10.2012 die Verwaltung mit der Prüfung, wie die Gostenhofer Hauptstraße zwischen Plärrer und Gartenstraße städteplanerisch und verkehrlich aufgewertet werden kann und ob es auffällig viele Unfälle mit Radfahrern und Fußgängern gibt.

Die Gostenhofer Hauptstraße liegt in einer Tempo-30 Zone mit überwiegend Asphaltflächen und nur wenigen Bäumen. Die Ordnung des ruhenden Verkehrs wird durch Markierungen geregelt. Die Gehwege sind stellenweise sehr schmal. Durch die vielen Geschäfte beidseitig der Straße besteht ein großer Überquerungsbedarf seitens der Fußgänger. Wünschenswert ist eine komplette Neuaufteilung des Querschnitts, um mehr Raum für Fußgänger, Radfahrer und Grünflächen zu schaffen und die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

Da der Zustand der Straße in Ordnung und eine Sanierung innerhalb der nächsten Jahre nicht erforderlich ist, werden bis zu einem Gesamtumbau noch viele Jahre vergehen. Deshalb wurde der Antrag bislang auch noch nicht behandelt.

Nachdem in Einzelfällen auch mit mobilen Bäumen eine Verbesserung im öffentlichen Raum geschaffen werden kann, wurde ohne Umbau und Beteiligung der Anlieger über KAG in der Gostenhofer Hauptstraße ein entsprechender Plan entwickelt.

Mit dem Aufstellen sieben mobiler Bäume kann kurzfristig der Straßenraum begrünt und die Parkflächen gegliedert werden. Im Frühling 2017 wurden vor dem Anwesen Nr. 35 bereits zusätzliche Fahrradständer aufgestellt und damit gleichzeitig das Verparken des Radweges unterbunden.

Die Auswertung der Unfallstatistik aus den Jahren 2014 bis 2016 hat ergeben, dass im gesamten Abschnitt vermehrt Unfälle auftreten, wobei Fußgänger mit 8% und Radfahrer mit 3% eher gering beteiligt sind. Im Bereich der Anwesen Nr. 25-29 häufen sich Kleinunfälle.

Durch das Aufstellen mobiler Bäume im Bereich der markierten Stellplätze und im Einmündungsbereich der Gostenhofer Schulgasse werden die Sichtbeziehungen verbessert.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	21.700 €	<u>Folgekosten</u>	200 € pro Jahr
		<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	21.700 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein (→ weiter bei 3.)

Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

Nein

Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Es gibt keine Hinweise, dass durch die Ausstellung der mobilen Bäume besondere, gruppenspezifische Nachteile oder Erschwernisse entstehen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- VB**
- SÖR/WL**
-

II. **Herrn OBM**

III. **Ref.VI/Vpl**

Nürnberg,
Referat VI

(4933)